



Heute im Lokalen

Bad Waldsee

Jungmusiker präsentieren mit einem Abschlusskonzert das Ergebnis einer Unterrichtswoche an der Schwäbischen Bauernschule.

Oberschwaben

„Wir haben eine verdeckte Armut“ – Zu diesem Schluss kommt die Caritas Bodensee-Oberschwaben in ihrem Bericht für 2011 und 2012.

Umland

In der Kirche St. Katharina in Wolfegg hat es am Samstag ein Barock-Konzert mit hochkarätiger Besetzung gegeben.

Regionalsport

Der FV Ravensburg hat sich zum Auftakt in die neue Fußball-Oberliga-Saison beim FC Nöttingen ein 3:3 erkämpft.

Waldseer SPD läutet Wahlkampf für Bundestag ein

GAISBEUREN (sz) - Die SPD Bad Waldsee hat die heiße Phase des Bundestagswahlkampfes eröffnet. Zu einem „roten Fest“ mit dem Bundestagskandidaten Hannes Munzinger lud dazu die Ortsvereinsvorsitzende Annette Uhlenbrock am vergangenen Samstag ein. Das schreibt der Ortsverband Bad Waldsee in einer Pressemitteilung.

Vor der Garage in Gaisbeuren hatte die noch neue Vorsitzende der Waldseer Genossen Zelte und Bierbänke aufgebaut, in der Garage spielte die Band „Waschbrett Zwo & Co“ Jazz-Klassiker und Oldies. Dazu gab es ein großes Büffet und Gegrilltes. „Hütte & Mehr – Kinder und Jugend Reute-Gaisbeuren“ servierten die Getränke.

Rund 60 Gäste aus der Nachbarschaft, Parteimitglieder sowie Sport-Kolleginnen kamen zusammen. Bundestagskandidat Munzinger zeigte sich in einer kurzen Ansprache erfreut über die lockere Art des Wahlkampfes. „Bei diesen Temperaturen helfen nur erfrischende Ideen“, so Munzinger, bevor interessierte Gäste ihn in lockerer Atmosphäre mit Fragen löchern konnten.

Golf- & Vitalpark veranstaltet wieder Matchplay-Trophy

BAD WALDSEE (sz) - Der Golf- & Vitalpark Bad Waldsee lädt am kommenden Donnerstag, 15. August, ab 7.30 Uhr zur „International Matchplay-Trophy 2013“ (IMT) ein. Nach einer spannenden IMT 2012 mit einem starken Teilnehmerfeld aus sechs verschiedenen Nationen geht es für die IMT bereits in die vierte Runde. Bei der Veranstaltung treffen bereits in jungen Jahren diejenigen aufeinander, die später auch in hochklassig besetzten Top-Amateurtournieren oder auch bei Profiturnieren an den Start gehen.

Weitere Informationen zum Turnier gibt es auch im Internet unter wie folgt angegebenen Adresse:

www.imt-golf.de

So erreichen Sie uns

Redaktion
Kara Ballarin 07524/978-716
Wolfgang Heyer 07524/978-714
Simone Harr 07524/978-720
Telefax 07561/809-766
E-Mail Redaktion
redaktion.waldsee@schwaebische.de
E-Mail Redaktion Lokalsport
redaktion.sport.waldsee@schwaebische.de
Anzeigenservice
Telefon 07524/978-70
E-Mail Anzeigen
anzeigen.waldsee@schwaebische.de
Aboservice
Telefon 0751/29 555 555
schwaebische.de



Im Erwin-Hymer-Museum gab es für die Besucher Führungen, die die Geschichte des mobilen Reisens zeigten.

FOTOS: RUDI MARTIN

Besucher aus ganz Deutschland kamen nach Waldsee

Wochenende im Erwin-Hymer-Museum bot der ganzen Familie ein Programm – Multivisionsshow und Spiele

Von Rudi Martin

BAD WALDSEE - Da hatte sich das Management des Erwin-Hymer-Museums in Bad Waldsee viel einfallen lassen und ein besonders spannendes und interessantes Eventwochenende für Groß und Klein, für Jung und Alt im Museum und auf der Museumswiese auf die Beine gestellt. War der Samstag mit einer Multivisionsshow und „Latin-Night“ eher auf Erwachsene ausgerichtet, so gestaltete sich der Sonntag mit Beginn schon vormittags zu einem wahren Familientag, an dem auch die Kleinsten ihren Spaß hatten.

Die Besucher strömten mehrheitlich aus dem oberschwäbischen Bereich herbei, was an den Autonummern erkennbar war. Aber auch Camper aus der ganzen Bundesrepublik waren anzutreffen. Sie nutzten die Urlaubstage zu einem Besuch im Hymer-Museum. Am Sonntag konnten sich die kleinen und großen Besucher bei Führungen im Museum von den Anfängen bis hin zum modernen Camping-Tourismus aufklären lassen.

Dazu war auf der Museumswiese vor dem Museum ein richtig großer, einladender Spielepark für die Kinder aufgebaut worden. Das Unterhaltungsprogramm war auch vielfältig.

Spiele, Spaß und Musik

Aktionsstationen aller Art, angefangen beim Hüpfvergnügen, beim Tollen im Indianerzelt, beim Fische angeln im Wasserbecken, bei Kleinfußball, Minigolf, Wurfspielen, Fahrvergnügen mit Minicaravans und Kleinfahrzeugen aller Art, machten schon den Aller kleinsten Spaß. Live-Musik mit „Happy Six“ an wechselnden Stationen, ein Krimi-Spaß „Soko-Camping“, Camping- und Bastel-Workshops, der Naturkünstler Daniel Schmenger mit seinem Zoomobil und dann die Bad Waldseer Jugendfeuerwehr mit spaßvollen Vorführungen zum Mitmachen ließen die Kinder- und Erwachsenenherzen höher schlagen.

Super und reichhaltig war auch das kulinarische Angebot. Das herrliche Sommerwetter lockte die Gäste natürlich vorwiegend auf die Museumswiese.



Am Sonntag gab es reichlich Spieleangebote für die Kinder.

Janette Emrich berichtet von der Reise über die Panamericana

Multivisionsshow zieht das Publikum in den Bann – Zum Abschluss gab es am Samstagabend eine „Latin-Night“

Von Carina Maucher

BAD WALDSEE - Als besonderes Spektakel des Sommerfestes des Erwin-Hymer-Museum hat Janette Emrich am Samstagabend über die Panamericana referiert. Eine Tour auf der längsten Straße der Welt, die den amerikanischen Doppelkontinenten vom äußersten Süden auf Feuerland bis ans Eismeer im hohen Norden Alaskas verbindet. Emrich leitete die 180-tägige Reise mit dem Wohnmobil, sie konnte die Zuschauer mit einer Multivisionsshow fesseln und in die Reise eintauchen lassen. Eine Mischung aus Videoaufnahmen, Bildern sowie passend abgestimmter Musik untermalten den Reisebericht und sorgten für Spannung.

Vom Thermalbad im Canyon in Chile, über einheimische Traditionen und Angewohnheiten, bis hin zum Titikaka-See, brachte sie den Zuschauern ihre Reise näher. „Solche Orte kann man nur einmal im Leben sehen, da geht für viele Menschen ein Traum in Erfüllung. Man fliegt nicht nur von A nach B, man erfährt seine Ziele und entdeckt alles selbst. Das

ist das Schönste am Reisen mit dem Wohnmobil“, erzählt Emrich. Mit einem Wohnmobil zu Reisen erschien etwas Besonderes zu sein. In ärmeren Ländern wurden die Reisegruppen von lokalen Medien und Fernseh-teams als Sensation gefeiert, Wohnmobile sind dort eine Seltenheit. Die

28-jährige Reiseleiterin hielt viele interessante Entdeckungen und Erlebnisse bereit, wies aber auch auf die eine oder andere Gefahr hin, die man bei einer so großen Reise durch Süd- und Nordamerika erleben kann. Die nächste Tour findet vom 1. November 2013 bis zum 1. Mai 2014 statt. Der Be-

geisterung des Publikums war zu entnehmen, dass sich der eine oder andere auch noch überlegt, mit über den Atlantik zu reisen.

Fred Schildknecht aus Friedrichshafen war hellauf begeistert: „Das ist mein Kindheitstraum. Eine Reise, bei der nicht alles gleich aussieht, wie in

den Fußgängerzonen von München und Wien. Das reizt einen und ist interessant zu sehen, vor allem, dass man sich alles aus dem Wohnmobil heraus erforscht.“

Christel Mohr und Sigrid Donauer haben die neunmonatige Reise bereits bestritten und erzählen noch immer mit leuchtenden Augen vom Erlebten. „Es kann gar nicht schöner sein. Man erlebt täglich etwas Neues. Vom Schneeberg bis hin zum Grün. Eine solche Reise verbindet auch innerhalb der Gruppe und man trifft sich noch Jahre später und tauscht sich aus.“

Nach der Reise quer durch Lateinamerika ging das Fest auf dem Gelände des Erwin-Hymer-Museums mit einer „Latin-Night“ weiter. Die Organisatoren verwöhnten die Besucher mit Cocktails, Grillfleisch und einer gemächlichen Strandatmosphäre. Mit einer lateinamerikanischen Band wurde zusätzlich für eine karibische Stimmung gesorgt. Die Camper tauschten sich bei einem Glas Wein oder einem Bier über ihre letzte Tour aus und der eine oder andere schmiedete Pläne, das nächste Mal bei der Panamericana dabei zu sein.



Passend zum Thema Panamericana gab es im Erwin-Hymer-Museum eine „Latin-Night“.

FOTO: CARINA MAUCHER